

ganz besonders aber in den letzten Jahren, wird wol von keinem der Herren Collegen, die mit dieser Handlung in Verbindung stehen, unbemerkt geblieben seyn. Seine Geschäftskennntniss und redlichen Gesinnungen dürften um so mehr das volle Vertrauen derselben verdienen, als auch ihm zur grössern Ausbreitung des Geschäfts hinlängliche Geldmittel zur Verfügung stehen.

Leipzig, den 1. November 1850.

J. G. Mittler.

[10998.] Berlin, 1. Novbr. 1850.

P. P.

Durch Gegenwärtiges beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass ich nach erlangter Concession auf hiesigem Platze (Leipziger Strasse Nr. 29) eine

Kunsthandlung und lithographische Anstalt

unter der Firma

Eduard Zschermack

etablirt und eröffnet babe.

Selbst Künstler, und in vielfacher Verbindung mit ausgezeichneten Malern und Lithographen, deren thätiger Unterstützung ich mich erfreue, beabsichtige ich nicht nur dem Verlage von Originalwerken, sondern auch den übrigen Branchen des Kunstgeschäfts meine volle Thätigkeit zu widmen. Mit hinreichenden Mitteln versehen, hege ich die angenehme Hoffnung, dass Sie mein Unternehmen vertrauensvoll

durch Eröffnung eines Conto unterstützen und meinen Namen auf Ihre Auslieferungsliste setzen werden.

Meinen Bedarf von Neuigkeiten werde ich vorläufig selbst wählen, und bitte daher um gefällige rechtzeitige Einsendung Ihrer Novazettel, Prospecte, Ankündigungen, Placate, Subscriptionslisten u. s. w.

Herr **Otto Aug. Schulz** in Leipzig hat die Gefälligkeit gehabt, meine Commissionen zu übernehmen, und wird jederzeit in den Stand gesetzt seyn, fest Verlangtes, bei verweigerem Credit, baar einzulösen.

Genehmigen Sie die Versicherung, dass ich mich für Ihren Verlag aufs Thätigste verwenden und meinen Verbindlichkeiten stets prompt nachkommen werde.

Indem ich daher mein Etablissement Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehle, zeichne ich

Hochachtungsvoll und ergebenst
Eduard Zschermack.

[10999.] P. P.

Hierdurch beehre ich mich, ergebenst anzuzeigen, dass ich mein seit September 1848 in Berlin bestehendes Kunstcommissionsgeschäft unter heutigem Tage an Herrn **Ferdinand Ebner**, der bisher diesem als Geschäftsführer während meiner vielfachen Abwesenheit vorstand, mit allen Activas und Passivas abgetreten und ein gleiches Etablissement unter heutigem auf hiesigem Platze eröffnet habe, bei welcher Gelegenheit ich mir erlaube, zu bemerken, dass ich neben meinem wohlaffortirten Lager von Französischen und Englischen Kunstblättern, auch für hiesigen Platz passende Deutsche Kunstwerke zu halten gesonnen bin.

Herr **Ferdinand Ebner** in Berlin wird meine Commissionen für Deutschland überneh-

men und ist jederzeit von mir in Stand gesetzt, bestimmt Verlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Meinen bisherigen Geschäftsfreunden und Bekannten danke ich für die mir seit Jahren bewiesene Freundschaft und Vertrauen, und sage denselben bei meinem Scheiden aus Europa herzlichstes Lebewohl.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Newyork, den 1. Nov. 1850.

Emil Seitz.
233. Broadway.

Mit Bezug auf vorstehende Anzeige erlaube ich mir, die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich das unter der Firma: **Emil Seitz** bisher geführte Geschäft nunmehr für alleinige Rechnung übernommen und unter meiner eigenen Firma, jedoch sonst unverändert, fortsetzen werde, und beziehe mich im Uebrigen auf mein Circulair vom 1. Decbr. ds. J.

Genehmigen Sie die Versicherung meiner achtungsvollen Ergebenheit.

Berlin, den 1. Decbr. 1850.

Ferdinand Ebner.

Dépôt de la maison Bulla frères & Jouy
in Paris.

[11000.] **Commissions-Wechsel.**

Nach freundschaftlicher Uebereinkunft mit Herrn **Wilhelm Engelmann** haben wir von heute an Herrn **Heinrich Hübler** in Leipzig die Besorgung unserer dortigen Geschäfte übertragen, wovon wir Notiz zu nehmen bitten.

Augsburg, d. 5. Decbr. 50.

Lampart & Co.

[11001.] **Zur Nachricht.**

Von jetzt an besorgen wir die Commissionen für Herrn **Schreck** in Eilenburg.

Leipzig, den 3. Decbr. 1850.

Literarisches Museum.

[11002.] **Verkauf einer Sortimentshdlg.**

Eine seit einer längeren Reihe von Jahren bestehende größere Sortimentbuchhandlung, verbunden mit Kunsthandel, in einer Haupt- und Residenzstadt des südwestlichen Deutschlands, ist wegen Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen.

Das Geschäft ist jeglicher Erweiterung fähig und bietet einem jungen thätigen Mann die günstigste Gelegenheit zur Begründung einer sichern Existenz. Nur die Hälfte des Kauffchillings braucht bei Uebnahme des Geschäfts baar angezahlt zu werden. Auf Verlangen würde der Verkäufer dem Käufer noch eine Zeit lang mit Rath und That möglichst zur Hand gehen.

Schriftliche Anfragen unter der Chiffre A. Z. Nr. 20 befördert die Redaction des Börsenblattes. Anonyme Anfragen und Erkundigungen können keine Berücksichtigung finden.

[11003.] **Ventura, Dr. Joachim,**

General der Theatiner,

Betrachtungen über die Epiphanie

mit 1 Stahlstich, 12 kl. Octav-Bogen hübsch ausgestattet, Vorrath circa 2400 Exemplare, suche ich, da ich sonst keinen katholischen Verlag besitze, zu verkaufen, und bitte um gef. Anträge.

Reutlingen, d. 25. Novbr. 1850.

J. C. Mäcken Sohn.

Fertige Bücher u. s. w.

[11004.] Am 20. November wurde versandt:

Der Bauernspiegel oder Lebensgeschichte des

Jeremias Gotthelf.

Dritte durchgesehene vermehrte Auflage.

Wohlfeile Ausgabe 20 Sg.

Ausgabe mit 8 Zeichnungen von **Fritz Balthard.**

1 s.

Ausgabe mit 8 Zeichnungen auf feinem Papier

1 s 20 Sg.

Ein Sylvester - Traum

von

Jeremias Gotthelf.

Zweite Auflage.

10 Sg.

Ich habe von **Jeremias Gotthelf's** Schriften:

Uli der Knecht. — Uli der Pächter. — Erzählungen und Bilder aus dem Volksleben der Schweiz. 2 Thle. — Die Käseerei in der Behreude. — Der Bauernspiegel

Exemplare in eleganten (Erselius'schen) Einband binden lassen und empfehle solche namentlich in der bevorstehenden Weihnachtszeit der besten Beachtung.

Berlin, d. 1. December 1850.

Julius Springer.

[11005.] So eben wurde versandt:

Kreuz und Eiche. Gemälde germanischer Vorzeit, für die Jugend dargestellt von Dr. Alb. Wippermann. 22 Bogen in 8. mit 6 fein illum. Bildern. Eleg. geb. Preis 1 s 15 Ng ord. mit 1/3.

Erzählungen für die reisere Jugend von Dr. Alb. Wippermann. 19 Bogen in 8. mit 6 fein illum. Bildern. Eleg. geb. Preis 1 s 10 Ng ord. mit 1/3 s.

Inhalt: 1. Johannes. 2. Der fromme Mönch. 3. Die edlen Krieger. 4. Der Herzog im Zuchthause. 5. Der listige Hauptmann. 6. Die Einquartierung. 7. Das Mägdelein u. der Löwe. 8. Die Soldatenwittwe.

Ich bitte diejenigen Handlungen, welche keine Nova annehmen und ihren Bedarf noch nicht bestimmt, baldigst zu verlangen.

Plauen, im Novbr. 1850.

Aug. Schröter.

[11006.] **Wichtige Neuigkeit.**

Bei mir ist so eben erschienen und wird nur auf Verlangen à Cond. versandt:

Kurze Uebersicht der Haupt-Momente in der Regierung Friedrich Wilhelms IV. bis zum 18. März 1848, v. Dr. A. Zimmermann. gr. 8. Preis 5 Ng ord.

Berlin, 30. Novbr. 1850.

Wilh. Logier.

220 *